

jugendschutz.net: Mehr Rücksicht auf Kinder und Jugendliche im Internet

JUGENDSCHUTZ.NET: JUGENDSCHUTZ IM INTERNET

jugendschutz.net drängt Anbieter, Onlineangebote so zu gestalten, dass Kinder und Jugendliche nicht gefährdet werden. Als gemeinsames Kompetenzzentrum von Bund und Ländern für den Jugendschutz im Internet recherchiert jugendschutz.net Gefahren und Risiken in jugendaffinen Diensten. Die Stelle drängt Anbieter und Betreiber, ihre Angebote so zu gestalten, dass Kinder und Jugendliche sie unbeschwert nutzen können. Es nimmt über seine Hotline Hinweise auf Verstöße gegen den Jugendmedienschutz entgegen und sorgt dafür, dass diese schnell beseitigt werden. Im Fokus der Arbeit stehen riskante Kontakte, Selbstgefährdungen, politischer Extremismus und sexuelle Ausbeutung von Kindern.

Die Jugendministerien haben die Stelle 1997 gegründet. Sie ist seit 2003 an die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) angebunden, um eine einheitliche Aufsicht über Rundfunk und Internet zu gewährleisten.

WIE JUGENDSCHUTZ.NET ARBEITET

Das Team bearbeitet eingehende Beschwerden über Jugendschutzverstöße im Internet und recherchiert selbst. Neben Websites, Blogs und Foren kontrolliert jugendschutz.net auch die Gefahren auf Videoplattformen sowie in Communitys, Chats und Instant Messengern. In den meisten Fällen erwirkt jugendschutz.net die Löschung unzulässiger Inhalte.

Um das Internet für Kinder und Jugendliche sicherer zu machen und beispielsweise effektive Schutzmaßnahmen in interaktiven Diensten zu etablieren, kooperiert jugendschutz.net sowohl mit den zuständigen Behörden und Institutionen als auch mit Anbietern und deren Selbstkontrollen.

Auch mit ausländischen Partnern arbeitet jugendschutz.net zusammen und ist Gründungsmitglied der „International Association of Internet Hotlines“ (INHOPE) und des „International Network Against Cyber Hate“ (INACH). Ziel der beiden Netzwerke ist ein gemeinsames Vorgehen gegen unzulässige Inhalte im Internet.

Auf Basis seiner Erkenntnisse aus Recherchen und Kontrollen führt jugendschutz.net Workshops durch mit Kindern und Jugendlichen, Eltern und pädagogischen Fachkräften sowie Providern und Polizei und erarbeitet Handreichungen, um für bestehende Risiken zu sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

In Kooperation mit der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest und unter Förderung des Bundesfamilienministeriums bietet jugendschutz.net einen wöchentlichen Besprechungsdienst ausgewählter Kinderseiten und Kinder-Apps – die Klick-Tipps. Ziel ist es, die Tipps auf möglichst vielen reichweitenstarken Portalen zu platzieren, um Kinder auf kurzem Weg zu guten Seiten zu führen. Von Anbietern können sie als kostenloser Service abonniert und auf der eigenen Website eingebunden werden (www.klick-tipps.net).

HINWEISE AUF JUGENDSCHUTZVERSTÖßE IM INTERNET

Problematische Inhalte im Netz können gemeldet werden unter:

www.jugendschutz.net/hotline

hotline@jugendschutz.net

KONTAKT

jugendschutz.net

Wallstraße 11

55122 Mainz

Fon: (06131) 32 85 20

Fax: (06131) 32 85 22

presse@jugendschutz.net

www.jugendschutz.net